



Im VEB Berliner Werkzeugmaschinenfabrik Marzahn beraten die Genossen und Kollegen des Meisterbereichs Albrecht täglich über Verlauf und Ergebnisse ihrer Arbeit, um ihre Wettbewerbsverpflichtungen zu Ehren des 20. Jahrestages der DDR gewissenhaft zu erfüllen.  
Foto: ZB/Krawutschke

kameradschaftlicher und parteilicher Beziehungen der Leitungsmitglieder zu den Mitgliedern und Kandidaten aus.

Während der Berichtswahlversammlungen in den Grundorganisationen bewährte sich dieses enge Zusammenwirken. Die Parteileitung der Grundorganisation im VEB Herrenbekleidung beschränkte sich nicht nur darauf, für die Parteigruppenorganisatoren eine Schulung über die Wahldirektive und das Interview Walter Ulbrichts zu den Partei wählen zu organisieren. Mitglieder der Leitung berieten mit den Gruppenorganisatoren über die Probleme der Ausarbeitung des Berichts der Parteigruppe. Auf diese Weise erhielten diese Genossen nicht nur viele Hinweise, wie sie den Bericht am besten ausarbeiten könnten.

Es war ihnen möglich, über ihre Erfolge, Probleme, Fragen und Schwierigkeiten mit einem

Genossen der Leitung in Erfahrungsaustausch zu treten.

### Kameradschaftliche Atmosphäre steigert Aktivität

Das enge Vertrauensverhältnis zwischen Leitung und Mitgliedern festigt sich in dem Maße, wie die Leitungsmitglieder in ihrer Parteigruppe oder APO in Erscheinung treten. Wenn sie ständig die Politik der Partei erklären und darüber berichten, welche Beschlüsse die Leitung festlegt, wenn sie die Genossen zur Arbeit heranziehen, nehmen Aktivität und Wille der Genossen zur Arbeit zu. Bei vielen Parteileitungen unseres Kreises gehört es zum Arbeitsstil, die Anregungen, Hinweise und Kritiken der Genossen sorgfältig zu prüfen und in den Mitgliederversammlungen eine Antwort zu geben.

## Geschichtspropaganda - Hilfe für ideologische Arbeit

Mitte Februar führte die Bezirkskommission zur Erforschung der Geschichte der örtlichen Arbeiterbewegung Erfurt ihre erste diesjährige Arbeitsberatung durch. Wir sprachen über unsere Aufgaben zur Vorbereitung des

20. Jahrestages der Gründung der DDR und des 100. Jahrestages der Gründung der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Deutschlands (Eisenacher Parteitag).

In dieser Beratung ging es u. a. auch darum, neue Formen und Methoden zu finden, damit wir auf lange Sicht den wachsenden Anforderungen gerecht werden.

So wollen wir auf vielfältige Weise auf die Weiterentwicklung des sozialistischen Staatsbewusstseins Einfluß nehmen und mit-helfen, daß sich unsere Menschen immer mehr ihrer Verantwortung als sozialistische Eigentümer bewußt werden. Wir wollen zur Festigung des sozialistischen Weltbildes beitragen und mit dafür sorgen, daß im Bewußtsein der Menschen ein klares Freund-Feind-Bild entsteht. Die planmäßige und allseitige Nutzung des örtlichen pökmumentenmaterials bei der überzeugenden